

Tanzsportfestival der Jugend ein voller Erfolg

Die Saarländischen Jugendtanztage haben sich im zweiten Jahr am neuen Austragungsort im Homburger Saalbau gut etabliert. Organisatorin und Landesjugendwartin Cathrin-Anne Lang freute sich über viele saarländische Siege.

Text: Oliver Morquet



Unsere saarländischen Teilnehmer haben erfreulich gut abgeschnitten, vor allem am Samstag verbuchten unsere Paare zahlreiche Siege“, zog Cathrin-Anne Lang ein sportlich rundum zufriedenes Fazit des Tanzsportfestivals für den Nachwuchs, das bereits seit 2004 stattfindet. Die Landesjugendwartin und Organisatorin meldete zudem gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 25 Prozent auf insgesamt fast 150 Starts an beiden Tagen. „Auch die Resonanz aus den übrigen Bundesländern war gut, und sogar aus der Schweiz war ein Paar ange-reist.“

Ein Höhepunkt war die Konkurrenz der Jugend A in Standard und Latein. Die beiden ranghöchsten Leistungsklassen der 16- bis 18-Jährigen dominierten die amtierenden Saarlandmeister in beiden Disziplinen, Artemi Fursov und Anastasia Huber, von der Tanzsportabteilung Fortuna im ATSV Saarbrücken. Mit zwei Siegen machten sie die beste Werbung für die saarländischen Meisterschaften, die zwei Wochen später in der ATSV-Halle in Saarbrücken ausgetragen wurden. Dort haben die beiden zwischenzeitlich vor heimischer Kulisse ihren Titel als saarländische Jugendmeister in den Standardtänzen verteidigt.

„Leider ist die Zahl der saarländischen Paare leicht rückläufig, dafür stimmt aber die Leistung“, berichtet Lang mit einem weinenden und einem lachenden Auge. So belegen Artemi Fursov und Anastasia Huber in der deutschen Rangliste Jugend Standard aktuell Platz acht, Andrej Ten und Teodora Elena Banciu sind auf Rang 16. Und auch in Latein sind beide Paare im vorderen Mittelfeld platziert.

Unter den Zuschauern im Homburger Saalbau waren auch die amtierenden Weltmeister der Professionals in den lateinamerikanischen Tänzen, Marta Arndt und Pavel Pasechnik aus Karlsruhe. Die beiden nutzten eines ihrer wenigen freien Wochenenden, um die von ihnen trainierten Paare bei den Saarländischen Jugendtanztagen zu betreuen. Auch Nicht-Tanzsportlern dürfte zumindest Marta ein Begriff sein, nahm sie doch bereits dreimal, 2012 sowie 2017 und 2018, an der RTL-Tanzshow „Let's Dance“ teil. 2017 erreichte sie mit Giovanni Zarrella das Halbfinale, nachdem sie ab Folge fünf für die verletzte Christina Luft eingesprungen war. ●



Artemi Fursov und Anastasia Huber von Fortuna Saarbrücken.

Unter den Zuschauern bei den Saarländischen Jugendtanztagen waren auch die amtierenden Profi-Weltmeister, Marta Arndt und Pavel Pasechnik aus Karlsruhe.